

ANMELDUNG UNTER

<http://eu.wien.at/aac>

Anmeldeschluss: 22. November 2012

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Stadt Wien, MA 27 - Europäische Angelegenheiten

Tel : +43 1 4000 27029, +43 1 4000 27028

birgit.peters@wien.gv.at, julia.forgacs@wien.gv.at

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Verpflegung wird bereitgestellt.

Simultandolmetsch Deutsch-Ungarisch-Slowakisch.



Das Projekt RECOM HU-AT wird im Rahmen des Programms zur grenzüberschreitenden Kooperation Österreich-Ungarn 2007-2013 durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, das Land Niederösterreich, das Land Burgenland, das Land Steiermark, die Stadt Wien und die Republik Ungarn gefördert.

A RECOM HU-AT projektet az Ausztria-Magyarország Határon Átnyúló Együttműködési Program 2007-2013 keretében az Európai Regionális Fejlesztési Alap valamint Alsó-Ausztria, Burgenland, Stájerország tartománya, Bécs városa és a Magyar Köztársaság támogatja.

Das Projekt RECOM SK-AT wird im Rahmen des Programms zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Slowakei - Österreich 2007 - 2013 durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert und durch Mittel des Landes Niederösterreich, des Landes Burgenland, der Stadt Wien, des Selbstverwaltungsgebietes Bratislava, des Selbstverwaltungsgebietes Trnava und dem Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der Slowakischen Republik unterstützt.

Projekt RECOM SK-AT je spolufinancovaný v rámci Programu cezhraničnej spolupráce Slovensko - Rakúsko 2007 - 2013 Európskym fondom regionálneho rozvoja a zo svojich prostriedkov ho podporujú: Spolková republika Dolné Rakúsko, Spolková republika Burgenland, mesto Viedna, Bratislavský samosprávny kraj, Trnavský samosprávny kraj a Ministerstvo pôdohospodárstva a rozvoja vidieka Slovenskej republiky.



REGIONAL COOPERATION MANAGEMENT

**EINLADUNG ZUM
MULTILATERALEN
NETZWERKTREFFEN**

AT-HU-SK-CZ

**ACTIVE AGEING
IN CENTROPE**

4. Dezember 2012

09.30 - 15.30 Uhr

MEDIA TOWER

1020 Wien, Taborstr. 1-3, 15. Stock

RECOM HU-AT
Regional Cooperation Management

RECOM SK-AT
Regional Cooperation Management

RECOM CZ-AT
Regional Cooperation Management



EUROPEAN UNION
European Regional
Development Fund



creating the future
AT-HU 2007-2013



CBC SK-AT 2007-13



ACTIVE AGEING

Die WHO definiert Active Ageing als „Prozess, der die Chancen alternder Menschen auf Gesundheit, gesellschaftliche Teilhabe und Sicherheit verbessert und damit ihre Lebensqualität erhöht.“

Im Feld der Arbeitsmarktpolitik zielt Active Ageing darauf ab, ältere Arbeitskräfte möglichst lange im Arbeitsprozess zu halten. Dem Konzept der Aktivierung älterer Beschäftigter zu einem längeren (produktiven) Verbleib im Erwerbsleben liegt vor allem der demografische Wandel und der damit einhergehende finanzielle Druck auf die Pensionssysteme zugrunde.

Anlässlich des „Europäischen Jahres für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen“ widmet sich das RECOM Netzwerktreffen am 4. Dezember 2012 dem Thema „Active Ageing in Centroe“. Neben Impulsvorträgen über das Konzept des Active Ageing und dessen Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt werden Projekte zur Erhaltung des Beschäftigungspotentials Älterer in Klein- und Mittelbetrieben in Centroe vorgestellt, sowie die Möglichkeit zu Diskussion und Vernetzung geboten.

UNSER PROJEKT

RECOM (Regional Cooperation Management) ist ein Kooperationsprojekt zwischen Organisationen der Regionalentwicklung mit langjähriger Erfahrung in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Die Akzeptanz für grenzüberschreitende Aktivitäten zu steigern, das Kooperationsbewusstsein zu fördern und die Zusammenarbeit der Regionen beiderseits der Grenzen zu intensivieren, ist das große Ziel von **RECOM**.

RECOM möchte den vielfältigen Ideen, Initiativen und Projekten zwischen den Regionen und mit den Regionen zu einer erfolgreichen Umsetzung verhelfen. Darüber hinaus versteht sich **RECOM** als Plattform für grenzüberschreitenden Erfahrungsaustausch und regionales Kooperationsmanagement.

UNSER KOMPETENZ

Wir unterstützen den Wissens- und Erfahrungsaustausch im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und schaffen Synergien zwischen lokalen und regionalen Initiativen, Netzwerken und Projekten. Wir arbeiten dazu in grenzüberschreitenden Themennetzwerken in den Bereichen Standort und Wirtschaft, Innovation und Technologie, Tourismus und Freizeitaktivitäten, Mobilität und Umwelt, Arbeitsmarkt, Bildung und Qualifizierung zusammen.

DARAUS ENTSTEHEN

- grenzüberschreitende Initiativen und Projektideen
- grenzüberschreitende Kooperationen und Partnerschaften
- Städte- und Gemeindekooperationen, people-to-people Aktivitäten, wie grenzüberschreitende Kleinprojekte, lokale Partnerschaften und kulturelle Kooperationen
- regionale Leitprojekte, die wir im Rahmen unserer Netzwerkarbeit begleiten

PROGRAMM

9.30 - 10.00 Uhr

Registrierung, Begrüßungskaffee

10.00 - 10.30 Uhr

**Begrüßung
und kurze Vorstellung des Projekts RECOM**

BIRGIT PETERS, Projektmanagerin
Stadt Wien, MA 27 - Europäische Angelegenheiten

Kurzfilm „Active Ageing“

10.30 - 10.50 Uhr

Impulsreferat - „Das Konzept des Active Ageing, der Active Ageing Index (AAI) und die zentrale Bedeutung des Arbeitsmarkts für Aktives Altern“

BERND MARIN
Director European Centre for Social Welfare
Policy and Research

10.50 - 11.10 Uhr

Impulsreferat - „Active ageing - was die betriebliche Praxis zeigt“

IRENE KLOIMÜLLER
wert:arbeit Programmleiterin „Fit für die Zukunft“,
„fit2work“, Betriebliche Beratung

11.10 - 11.40 Uhr

Diskussion

11.40 - 12.30 Uhr

„Active Ageing Projekte“

PODIUMSGRUPPE 1:

Ein kurzer Überblick über ausgewählte Projekte mit Möglichkeit zu Diskussion, Fragen und Gelegenheit zur Vernetzung

KLAUS DOPPLER, SONNENTOR
Kräuterhandelsgesellschaft GmbH, Zwettl –
Generationenmanagement in KMUs

BARBARA HAIDER-NOVAK
Berufliches Bildungs- und
Rehabilitationszentrum, BBRZ, Wien

IGOR FABIÀN
Vizevorsitzender des slowakischen Seniorenverbandes

12.30 - 13.15 Uhr

Mittagspause mit Erfrischungen

13.15 - 14.00 Uhr

„Active Ageing Projekte“

PODIUMSGRUPPE 2:

Voraussetzungen und Grundsätze, damit Menschen länger im Arbeitsleben bleiben. Mit Möglichkeit zu Diskussion, Fragen und Gelegenheit zur Vernetzung

BALÁZS BARTA
Pannon Business Network PBN, Győr, Beschäftigung
Älterer als Wirtschaftsfaktor für KMUs

LEOPOLD STIEGER
seniors4success, Plattform für Menschen vor
und nach der Pensionierung

TOMÁŠ SOUKUP
B-inside, Forschungsinstitut für Soziologie
und Marketing, Prag

14.00 - 15.15 Uhr

Diskussion

„Active Ageing. Der österreichische Weg – ein Sonderweg?“

mit BERND MARIN
Director European Centre for Social Welfare
Policy and Research

KARL BLECHA
Vertreter des österreichischen Seniorenrates

ANGELIKA ROSENBERGER-SPITZY,
SeniorInnenbeauftragte der Stadt Wien -
FONDS SOZIALES WIEN

IRENE KLOIMÜLLER
wert:arbeit Programmleiterin „Fit für die Zukunft“,
„fit2work“, Betriebliche Beratung

VertreterInnen von erfolgreichen Projektbeispielen

15.15 - 15.30 Uhr

**Zusammenfassung
Ausblick und nächste Schritte**

**Moderation:
HANNES SCHAFFER, Mecca**

Auf akademische Titel wurde aufgrund der internationalen Orientierung der Veranstaltung einheitlich verzichtet.